

XXII. GP.-NR**2992 J****ANFRAGE****11. Mai 2005**

der Abg. Partik-Pablé
Kolleginnen und Kollegen
an den Herrn Bundeskanzler
betreffend Langzeitarchivierung im digitalen Zeitalter

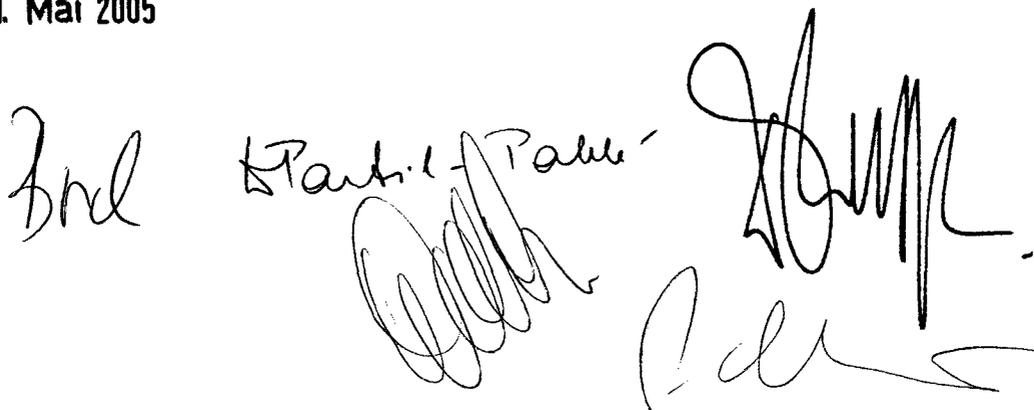
Am 9. März 2005 fand an der Österreichischen Nationalbibliothek eine Tagung zum Thema „Langzeitarchivierung im digitalen Zeitalter – Die UNESCO – Charta zur Bewahrung des digitalen Kulturerbes und österreichische Strategien“ statt. Ziel der Tagung war es, auf die dringende und international intensiv diskutierte Problematik der langfristigen Sicherung digitaler Information aufmerksam zu machen und Schritte zu einer gemeinsamen Strategie in Österreich anzudeuten. Die Generalkonferenz der UNESCO erklärte 2003 die Erhaltung des digitalen Erbes zu einer „dringenden Aufgabe von weltweiter Bedeutung“. Es ist daher auch in Österreich, wie in anderen europäischen Staaten, ein Programm zur Langzeitarchivierung für das digitale Kulturerbe erforderlich.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher aus gegebenem Anlass an den Herrn Bundeskanzler folgende

Anfrage

1. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie zur Erhaltung des digitalen Wissenschafts- und Kulturerbes ergreifen?
2. Welche Kosten werden durch die Digitalisierung entstehen?
3. Sind Förderungen seitens der EU zu erwarten?
4. Welche Auswahlkriterien von Kulturgut werden Sie heranziehen?
5. Welcher Umfang des zu erhaltenden Kulturgutes ist zu erwarten?

11. Mai 2005

The image shows four handwritten signatures in black ink. From left to right: a signature that appears to be 'Inel', a signature that reads 'Partik-Pablé', a signature that is mostly illegible but seems to start with 'Pablé', and a signature that is also illegible but appears to be 'Pablé'.